



KLIMAWIN-BERICHT

2024

FILMAKADEMIE BADEN-WÜRTEMBERG

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die KLIMAWIN	2
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 01 – Klimaschutz	5
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	8
Leitsatz 10: Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften	10
5. Weitere Aktivitäten	12
Klima und Umwelt	12
Soziale Verantwortung	13
Ökonomischer Erfolg und Governance	14
6. Unser KLIMAWIN-Projekt	16
7. Kontaktinformationen	17
Ansprechperson	17
Impressum	17

1. Über uns

Unternehmensdarstellung

Seit ihrer Gründung 1991 hat sich die Filmakademie Baden-Württemberg zu einer der weltweit führenden Filmhochschulen entwickelt. Dazu hat nicht zuletzt das projektorientierte Lehrkonzept „learning by doing“ beigetragen. Betreut werden die Studierenden von über 300 hochkarätigen Fachleuten aus der Film- und Medienbranche. In Teams von Studierenden verschiedener Abteilungen entstehen jährlich etwa 250 Filme aller Genres, die auf Filmfestivals regelmäßig Preise gewinnen. Das übergeordnete Ziel der Ausbildung besteht dabei in der bestmöglichen Vorbereitung auf eine erfolgreiche Laufbahn in der Film- und Medienbranche.

Seit 2002 gibt es an der Filmakademie Baden-Württemberg das Animationsinstitut. Das Institut gehört zur Weltspitze in Sachen Ausbildung in den Studienschwerpunkten Animation und Interaktive Medien.

Über zwei benachbarte Höfe erstreckt sich der europaweit einzigartige Ludwigsburger Mediacampus, den sich die Filmakademie mit ihrem Animationsinstitut, der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg und dem Atelier Ludwigsburg-Paris teilt.

Diese Nähe führt zu zahlreichen fachübergreifenden Arbeiten, die das Studium an der Filmakademie ebenso prägen wie ihr großes Angebot an internationalen Programmen, die sich ständig in Weiterentwicklung befinden. Im Verlauf ihres Studiums nimmt ca. ¼ der Studierenden an einem internationalen Austausch mit Partnern z.B. in Argentinien, Frankreich, Indien, den USA, Kanada, Polen, dem Libanon, Südafrika oder Israel teil.

Die Filmakademie Baden-Württemberg ist als Hochschule den Kunstakademien des Landes gleichgestellt und eine 100%ige Tochter des Landes-Baden-Württemberg.

Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die KLIMAWIN

Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der KLIMAWIN bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

Die 12 Leitsätze der KLIMAWIN

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur KLIMAWIN und zu weiteren Mitgliedern finden Sie auf:

<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin>

CHECKLISTE

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die KLIMAWIN wurde unterzeichnet am: 08.11.2017

Übersicht: Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

	Adressierter Leitsatz	Schwer- punktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 1 – Klimaschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2 – Klimaanpassung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4 – Biodiversität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5 – Produktverantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6 – Menschenrechte und Lieferkette	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8 – Anspruchsgruppen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11 – Transparenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes KLIMAWIN-Projekt: Kinderfilmhaus in Ludwigsburg

Schwerpunktbereich:

Ökologische Nachhaltigkeit Soziale Nachhaltigkeit

Art der Förderung:

Finanziell Materiell Personell

4. Unsere Schwerpunktthemen

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

- Leitsatz 1 – Klimaschutz: „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“
- Leitsatz 7: „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“
- Leitsatz 10: „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Leitsatz 1: Ein heute immer dringlicher werdendes Ziel in der Film- und Medienbranche muss sein, anhand verbindlicher Klimaschutzziele bereits in der Hochschulausbildung Film- und Medienprojekte nach nachhaltigen und Ressourcen-schonenden Gesichtspunkten zu entwickeln, zu produzieren und zu verwerten. Neue, ressourceneffiziente Produktionstechnologien und Organisationsformen, wie bspw. „Green Producings“ – das grüne, klimaneutrale Drehen – werden an der Filmakademie Baden-Württemberg den Studierenden bereits im Rahmen ihrer Ausbildung vermittelt. Damit soll die vor allem bei aufwändigen Filmproduktionen verursachte große Menge an Treibhausgasemissionen deutlich reduziert werden. Eine stetig wachsende Ausrichtung der Ressourceneffizienz findet ebenso in der Verwaltung und im Gebäudemanagement der FABW Anwendung.

Leitsatz 7: Es ist die Prämisse der Filmakademie, sowohl Studierende als auch Dozierende und Mitarbeitende in ihrer Vielfalt zu fördern und eine gleichberechtigte Teilhabe und Weiterentwicklung in Studium, Forschung und Lehre sowie im beruflichen Alltag zu ermöglichen. Dazu gehört, Zugänge zur Hochschule chancengerecht zu gestalten. Ein besonderes Augenmerk liegt somit auf dem Abbau struktureller Diskriminierung. Vielfalt betrachten wir nicht nur als Chance, sondern als Notwendigkeit, um auch in Zukunft unsere Position als eine der weltweit führenden Filmhochschulen zu erhalten sowie gesellschaftlich relevante und erfolgreiche Film- und Medienprojekte zu produzieren. Die Filmakademie fördert Gleichstellung und Chancengleichheit auf allen Ebenen. Sie trägt Sorge für eine bessere Vereinbarkeit von Familie, Studium und Beruf. Dabei versteht sie sich als gerechter, sicherer, diskriminierungs- und gewaltfreier Studien-, Lehr und Arbeitsort.

Leitsatz 10: Die Filmakademie bildet mit ihrem praxisbezogenen Unterricht seit Jahren sehr erfolgreich und auf höchstem Niveau für den regionalen, nationalen und internationalen Film- und Medienmarkt aus. Wichtiges Ziel dabei ist, die Absolvent*innen am Filmstandort Baden-Württemberg zu halten, um die regionale Filmwirtschaft zu stärken und weiterzuentwickeln.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 01 – Klimaschutz

Zielsetzung

Für die Filmakademie Baden-Württemberg ist als 100%ige Tochter des Landes Baden-Württemberg ab 2025 der bundesweit einheitliche CO₂-Bilanzierungsstandard „KlimaBilanzKultur“ verpflichtend (<https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/einheitlicher-klimabilanzstandard-fuer-kultureinrichtungen-verabschiedet>). Die darin enthaltenen Bilanzierungskonstanten bedeuten für die FABW eine für die kommenden Jahre verstetigte Erfassung und Transformationen in den Bereichen Energie, Administration, Lehre, studentische Produktionen und Gebäudemanagement. Die wesentlichen Abschnitte auf diesem Weg wird die FABW nach erfolgreicher Förderung unter externer, beratender Begleitung hin zur Einführung eines Umweltmanagementsystems evaluieren, planen und umsetzen.

Ergriffene Maßnahmen

- Reduktion des Energieverbrauchs
- Ausbau nachhaltiger Stud. Produktionen (Green Producing)
- Aufbau Daten-Erfassung zur THG-Bilanzierung ab 2025
- THG-Bilanzierung der FMX-Konferenzen

Ergebnisse und Entwicklungen

Der Filmakademie ist es ein strategisches Anliegen, sowohl die Energieeffizienz in den studentischen Produktionen als auch auf dem Campus der FABW zu steigern und über den Ausbau erneuerbarer Energien sowie die Investitionen in Effizienz-steigernde Technologien zu erhöhen.

Die Energieeffizienz der FABW wird über ein Audit zur Erfüllung der Pflichten aus §§ 8 ff. EDL-G für Nicht-KMU und verbundene Unternehmen festgestellt. Die in den Audits empfohlenen Maßnahmen zur Verbesserung der Effizienz in den Gebäuden werden schrittweise umgesetzt. Das im Energieaudit angeführte Gebäudeleitsystem zur Steuerung und zum Monitoring der Energie- und Wärmebedarfe an der FABW wird gegenwärtig analysiert.

Insbesondere die aus dem Energieaudit gewonnenen Erkenntnisse zu Energieeinsparmaßnahmen werden sukzessive umgesetzt.

Die FABW bezieht in sämtlichen Bereichen ihres Campus Strom über die Ausschreibung des Landes Baden-Württemberg. Die Strombeschaffung ist - der Ausschreibung entsprechend - Ökostrom aus 100% erneuerbaren Energien (Wasserkraft und Windkraft). Die FABW bezieht für die Wärmeversorgung der Gebäude seit dem Jahr 2020 ausschließlich Fernwärme.

Photovoltaik

Um künftig unabhängiger von fremden Energiequellen zu sein, ist der Einsatz einer/mehrerer Photovoltaikanlage(n) auf den dazu geeigneten Flachdächern der FABW geplant. Die Kostenprojektion sowie die Erfassung der Effizienzfaktoren des Vorhabens sind abgeschlossen, die Statik der geeigneten

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Dachflächen wurde für einen PV-Ausbau geprüft und aufgewertet. Im nächsten Schritt wird über eine öffentliche Ausschreibung das Projekt umgesetzt werden.

Energieeinsparungen

Im Rahmen der Energiekrise 2022/23 hat das Land Baden-Württemberg eine 20%ige Energieeinsparung seiner landeseigenen Institutionen ab dem Kalenderjahr 2023 verfügt. Die Filmakademie hatte in der Vergangenheit bereits energiesparend gewirtschaftet, und so wurden zum Erreichen der Vorgabe neben einer flächendeckenden Wärmereduzierung für die Büro- und Seminarräume verbindliche Schließzeiten vereinbart, während derer sämtliche Anlagen in den Ruhemodus gefahren werden. Hierzu zählen vor allem eine mehrtägige Betriebsruhe zum Jahreswechsel und durchgängige „stromfreie Sonntage“ während des Jahres. Beide Maßnahmen wurden auch in 2024 fortgesetzt.

Studentische Produktionen / Green Producing

Die studentischen Produktionen sind im Verbund mit der Lehre das Herzstück des praxisorientierten, abteilungsübergreifenden *learning by doing* an der FABW. In den vergangenen Jahren wurden jährlich ca. 200-250 studentische Produktionen hergestellt. Dass angesichts dieser hohen Zahlen auch die Qualität der Ergebnisse überzeugen kann, belegen jährlich zahlreiche nationale und internationale Festivalteilnahmen und Auszeichnungen. Erklärtes Ziel der FABW ist es seit 2022, die Produktionen um das Merkmal der Nachhaltigkeit zu erweitern.

Um sich einen Eindruck vom Status Quo der CO₂-Bilanzen aktueller studentischer Produktionen zu verschaffen, wurde 2022 eine Ist-Bilanzierung von ausgesuchten Projekten aus verschiedenen Genres und Laufzeiten des Kernbereichs und des Animationsinstituts angefertigt. Verglichen mit den CO₂-Werten der FABW-Produktionen werden im professionellen, internationalen Bereich zwar deutlich mehr Ressourcen und Energie pro Film verbraucht, jedoch ließ sich anhand der Bilanzierungs-Piloten projizieren, dass angesichts der Gesamtzahl der FABW-Produktionen p.a. insgesamt eine nicht unerhebliche Summe CO₂ verursacht wird.

Im Studienjahr 2022/23 wurde die Veranstaltungsreihe „Nachhaltiges Produzieren an der FABW“ für die Studierenden des zweiten Studienjahrs gestartet. Im Rahmen dessen wurden erstmalig die studentischen Produktionen des zweiten Studienjahrs anhand der vermittelten Rahmenbedingungen bilanziert. Die Bilanzierung erfolgte auf der Basis der „Ökologischen Standards“ (ÖKOSTA) des AK „Green Shooting“ – angepasst an die speziellen Bedingungen studentischer Filmproduktionen an der FABW. Die Aufgabenbereiche der Green Consultants wird dabei unter Supervision an die Verantwortlichen der studentischen Filmteams übertragen. Auf Grundlage der gesammelten Erfahrungen wurde das nachhaltige Produzieren ab dem Studienjahr 2024/25 stufenweise auf die Jahrgänge und Projekte des Projektstudiums ausgeweitet. Die FABW verfolgt mit diesem Programm zwei relevante Ziele: zum einen werden die Studierenden im Verlauf ihres Studiums mit den theoretischen als auch praktischen Kenntnissen zum „nachhaltigen Produzieren“ vertraut gemacht, zum anderen erlangt die FABW über die Bilanzierung der studentischen Projekte wesentliche Kerndaten für ihre jährlichen Bilanzen ab 2025 nach dem CO₂-Kulturstandard in Baden-Württemberg.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Aufbau Datenerfassung für THG-Bilanzierung

Gemäß der Datenfelder für den THG-Bilanzierungsstandard „KlimaBilanzKultur“ für die landeseigenen Kulturinstitutionen erarbeitet die FABW gegenwärtig Erfassungs-Systematiken für ihre THG-Bilanz ab 2025 in den Bereichen „Mobilität, Energie, Kühl- und Kältemittel sowie Warentransporte“. Ab 2026 werden über die erweiterten Bilanzierungsstandards „KlimaBilanzKultur+“ und „Beyond Carbon“ die Datenbereiche: Medieneinkäufe, IT-Dienstleistungen und relevante Stoffströme sowie Papierverbrauch, Druck- und Werbematerialien, Verpackungsmaterialien sowie Wasserverbrauch erfasst und bilanziert.

THG-Bilanzierung der FMX-Konferenz

Die FMX ist eine internationale Konferenz zu den Themenbereichen Animation, Visual Effects sowie den Interaktiven als auch Immersiven Medien. Die FMX findet jährlich in Stuttgart statt, ausgerichtet von der Filmakademie Baden-Württemberg. In 2023 wurde das Event erstmalig in Kooperation mit der Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg (KSS) in den Bereichen Mobilität, Energieverbrauch, Catering, Transport und Verbrauchsmaterial bilanziert. 2024 wurde die Bilanzierung fortgeführt. Die nicht reduzierten Restemissionen der Veranstaltung wurden jeweils über das Kompensationsportfolio der KSS ausgeglichen.

Indikatoren

Bis zur Umsetzung der THG-Bilanz der Filmakademie im Jahr 2025 anhand des Standards „KlimaBilanzKultur“ sind quantitativ ausgewiesene Indikatoren nicht möglich. Eine Ausnahme hierzu bilden die Energieeinsparungen durch Änderungen im Betriebsablauf sowie die THG-Bilanzen der FMX-Konferenz:

Indikator 1: Energieeinsparungen

- 15% Einsparungen im Stromverbrauch 2024 i. Vgl. zu 2019
- 2019: 1.513 MWh / 2024: 1.289 MWh

Indikator 2: THG-Bilanz FMX (Restemissionen (CO₂e))

- 2024: 367t CO₂e
- Reduktion der Restemissionen um 55% i. Vgl. zum Vorjahr

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

Zielsetzung

Es ist die Prämisse der Filmakademie, sowohl Studierende als auch Dozierende und Mitarbeitende in ihrer Vielfalt zu fördern und eine gleichberechtigte Teilhabe und Weiterentwicklung in Studium, Forschung und Lehre sowie im beruflichen Alltag zu ermöglichen. Dazu gehört, Zugänge zur Hochschule chancengerecht zu gestalten. Ein besonderes Augenmerk liegt somit auf dem Abbau struktureller Diskriminierung. Vielfalt betrachten wir nicht nur als Chance, sondern als Notwendigkeit, um auch in Zukunft unsere Position als eine der weltweit führenden Filmhochschulen zu erhalten sowie gesellschaftlich relevante und erfolgreiche Film- und Medienprojekte zu produzieren. Die Filmakademie fördert Gleichstellung und Chancengleichheit auf allen Ebenen. Sie trägt Sorge für eine bessere Vereinbarkeit von Familie, Studium und Beruf. Dabei versteht sie sich als gerechter, sicherer, diskriminierungs- und gewaltfreier Studien-, Lehr und Arbeitsort.

Ergriffene Maßnahmen

- Teilnahme am Diversity-Audit des Deutschen Stifterverbands, Thema „Vielfalt gestalten“ (2022-25)
- Teilhabe am Netflix-Projekt „Boosting the Next Generation“ (seit 2023)

Ergebnisse und Entwicklungen

Diversity-Audit des Deutschen Stifterverbands, Thema „Vielfalt gestalten“

Der Auditierungsprozess unterstützt und begleitet Hochschulen dabei, eine spezifisch passende Diversitätsstrategie (weiter-)zuentwickeln. Das zweijährige Auditierungsverfahren besteht aus fünf internen Workshops geleitet von einer Auditorin sowie dem Austausch mit den anderen Hochschulen eines Jahrgangs (Kohorte) in den sogenannten Diversity Foren. Die Filmakademie hat 2022 mit dem Auditierungsprozess begonnen, in 2025 findet der Audit seinen Abschluss.

Folgende **vier Handlungsfelder** werden im Rahmen des Auditierungsprozesses an der Filmakademie untersucht und bearbeitet:

1. „Offene Türen – niedrige Schwellen? Auswahl und Rekrutierung von Studierenden“

Maßnahmen während des Audits:

- Interviews mit Teilen der Auswahlgremien
- Interviews mit Studierenden
- Erarbeitung von Handlungsempfehlungen

2. „Raum für Vielfalt und Weiterentwicklung; Diversitätssensible Rekrutierung, Bindung & Weiterbildung von Mitarbeitenden“

Maßnahmen während des Audits:

- Schulung diversitätssensible Stellenausschreibungen

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Erarbeitung eines Leitfadens für Einstellungsverfahren
- Begleitung des Prozesses der Nachbesetzung des künstlerischen Direktors
- Interviews mit Mitarbeitenden kurz nach Ein- bzw. Ausstieg an der Filmakademie

3. „Diversität – Was heißt das eigentlich? Ausbau von interner und externer Kommunikation zum Thema Diversity“

Maßnahmen während des Audits:

- Newsletter für Mitarbeitende mit fester Rubrik „Gender & Diversity“
- Beiträge Campus Magazin
- Beiträge Social Media

4. „Vielfalt im Film wie im Leben...Kreativität und Vielfalt, ein Widerspruch?“

Maßnahmen während des Audits:

- Entwicklung einer Erklärung zu Vielfalt und Selbstreflexion in Filmproduktionen
- Konzeption einer Diversity Box als interaktiver Raum, der den Austausch rund um Diversität anregen und fördern soll

Teilhabe am Netflix-Projekt „Boosting the Next Generation“

Seit Sommer 2023 arbeiten zwei Personen als Diversity & Inclusion Strategy Coordinators für sechs deutsche Filmhochschulen an der FABW.

Im Rahmen des Netflix Projekts „Boosting the Next Generation: Förderung von Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion an Filmhochschulen“ unterstützen beide im Jobsharing die Filmhochschulen auf ihrem Weg die nächste Generation von Filmemacher*innen mit den Fähigkeiten für ein vielfältiges und inklusives Geschichtenerzählen auszustatten.

Veröffentlichung des Chancengleichheits- und Gleichstellungsplans

2022 hat die Filmakademie ihren Chancen- und Gleichstellungsplan veröffentlicht, mit einer fünfjährigen Gültigkeit bis 2027.

(Download: https://www.filmakademie.de/files/public/04_Ueber-die-FABW/Abteilungen/Diversit%C3%A4t/Chancengleichheits-%20und%20Gleichstellungsplan%20FABW.zip)

Veröffentlichung der „Richtlinie zum Schutz vor Diskriminierung und Belästigung unter Berücksichtigung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes an der Filmakademie Baden-Württemberg“

Ende 2023 hat die Filmakademie ihre „Richtlinie zum Schutz vor Diskriminierung und Belästigung unter Berücksichtigung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes an der Filmakademie Baden-

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Württemberg“ veröffentlicht.

(Download: https://www.filmakademie.de/files/public/04_Ueber-die-FABW/Abteilungen/Diversit%C3%A4t/Richtlinie_FABW_nach_BV_DE.pdf)

Indikatoren

Die Indikatoren dieses Schwerpunktthemas sind aus der Perspektive der FABW rein qualitativer Natur und können quantitativ gegenwärtig nicht bemessen werden.

Ausblick

Die Fortführung der oben aufgeführten Maßnahmen sowie die Auswertung der Ergebnisse ist erklärtes Ziel der FABW. Die Ergebnisse des Diversitäts-Audits werden nach Abschluss desselben in 2025 ausgewertet und in die Anwendungsbereiche der Hochschule transferiert. Für die Einhaltung des Chancengleichheits- und Gleichstellungsplans sorgen die beauftragten Mitarbeitenden in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung sowie einem engagierten Team von weiteren Personen an der FABW. Die „Richtlinie zum Schutz vor Diskriminierung und Belästigung unter Berücksichtigung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes an der Filmakademie Baden-Württemberg“ findet auch in Zukunft ihre Anwendung in einer ausdifferenzierten Beratungs- und Anlaufstellen-Struktur.

Leitsatz 10: Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.

Zielsetzung

Die Filmakademie fördert die Gründung und kooperiert mit regionalen Start-Ups und unterstützt sie in ihrer Entwicklung am Medienstandort in der Metropolregion Stuttgart. Da uns die Förderung von Absolventinnen und Absolventen ein wichtiges Anliegen ist, unterstützt die FABW das eigene Alumni Netzwerk und bildet so eine Brücke vom Studium zur Berufswelt. Die Aufträge bieten jungen Filmproduzent*innen einen wichtigen Startimpuls. Nachfolgeprojekte werden oftmals eigenständig umgesetzt. Im Übergang zwischen Studium und Berufsleben liegt der Fokus auf Talentförderung, insbesondere bei Themen von IP und Gründung, optimaler Weise am Medienstandort Ludwigsburg / Stuttgart. Der Kontakt zu Firmen, Institutionen und Organisationen im öffentlichen und privaten Sektor spielt eine große Rolle für die erfolgreiche Umsetzung von Kooperationen, Produktionen und Initiativen. Hierbei unterstützt das Animationsinstitut der Filmakademie bereits im Studium mit Lehrveranstaltungen, Mentoring und Projektbetreuung. Nach dem Studium erhalten Alumni der letzten 5 Jahre gezielte Unterstützung und Beratung, ggf. auch durch Projektpartner, die sie auf ihrem Weg in die berufliche Zukunft begleiten.

Einen regionalen Mehrwert generiert die FABW, indem wir über Auftrags- und Drittmittelproduktionen unseren baden-württembergischen Film- und Medienstandort stärken. Strukturförderung am Medienstandort Stuttgart/Ludwigsburg ist hierbei unser Ziel. Auftraggeber*innen intensiv beraten und betreuen; Neues mit Leidenschaft gestalten; außerhalb der Box denken; interessante

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leuchtturmprojekte umsetzen: das charakterisiert das Schaffen an der Filmakademie Baden-Württemberg auch im Bereich der Auftragsproduktionen. Die Auftragsproduktionen der FABW ermöglichen den Studierenden über die Projekte in der Lehre hinaus wichtige Erfahrungen in der Praxis und leisten einen Beitrag zur Finanzierung des eigenen Lebensunterhalts. Das eigene Tun ist dabei der Schlüssel zum Erfolg. Begleitet von den Mitarbeitenden der FABW, übernehmen Studierende Verantwortung für ein professionelles Projekt. Das Spektrum der Produktionen reicht von Werbespots für das Internet, für Kino und Fernsehen, Image-, Messe- und Eventfilmen, Recruitingspots, Dokumentationen, Musikvideos, künstlerischen Projekten bis hin zu komplexen Webkampagnen.

Ergriffene Maßnahmen

- Fortführung des Angebots im Bereich / über die Abteilung „Auftrags- und Drittmittelproduktionen“
- Fortführung des Angebots von Talentförderinitiativen an der FABW und dem Animationsinstitut

Ergebnisse und Entwicklungen

Der Bereich Drittmittel- und Auftragsproduktionen bildet sich für die Student*innen der FABW zunehmend als Brückenbauer zu Produktionsfirmen am regionalen und überregionalen Markt im Sinne zukünftiger Zusammenarbeit und/oder auch zukünftiger Arbeitgeber*innen ab.

Neben Student*innen und Absolvent*innen arbeiten auch frei am Markt schaffende externe Fachleute mit. Hierzu zählen Filmschaffende aus allen Gewerken sowie Darsteller*innen, Sprecher*innen, Models, Statisten etc. Im Weiteren profitiert die regionale Wirtschaft von Aufträgen, insbesondere Technikverleiher*innen, externe Film-, Ton- und Grading-Studios, Casting-Agenturen, Motivgeber*innen, Hotels, Versicherungen usw.

Im Sinne ausführender Produzenten haben in den letzten Jahren über 50 Firmen von Studierenden und Alumni Projekte mit der Filmakademie im Drittmittelbereich umgesetzt. Für einige von ihnen waren die Drittmittelproduktionen ein entscheidendes Momentum für die Gründung, weil sie mit den Referenzen Nachfolgaufträge generieren konnten oder sich von der Bürogemeinschaft zur GmbH entwickeln konnten.

Indikatoren

Indikator 1: Anzahl Drittmittel- und Auftragsproduktionen FABW

- Studienjahr 2023/24: 9 Projekte
- Studienjahr 2024/25: gegenwärtig noch nicht zu beziffern

Ausblick

Die Filmakademie wird auch in den kommenden Jahren über die Förderung von Start-Ups sowie den Bereich Drittmittel- und Auftragsproduktionen einen regionalen Mehrwert für die Metropolregion Stuttgart beitragen.

5. Weitere Aktivitäten

Klima und Umwelt

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

Ziele:

- Ausbau des Wissens rund um Klimarisiken an der FABW

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Vorträge und Veranstaltungen für alle Zielgruppen der FABW

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die bisherigen Veranstaltungen in 2023 & 2024 erfreuten sich einer breiten Teilnahme unter den Zielgruppen.

Ausblick:

- Die Durchführung weiterer Veranstaltungen ist geplant, ggfls. in Kooperation mit weiteren regionalen und nationalen Institutionen.

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

Ziele:

- Bewusstseinschärfung für nachhaltige studentische Film- und Medienproduktionen

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Richtlinien für Studierende für nachhaltige Produktionsprozesse
- Stufenweiser Ausbau der der dafür notwendigen Infrastruktur

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Implementierung des Green Producings im 2. & 3. Studienjahr
- Ausbau des Green Producings in den weiteren Studienjahrgängen

Ausblick:

- Das Green Producings wird weiter ausgebaut, die Abläufe hierfür werden weiter gemäß einer Niederschwelligkeit optimiert.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Leitsatz 04 – Biodiversität

Ziele:

- Aktuell hat die Filmakademie keine speziellen Programme/Aktivitäten zum Erhalt der Biodiversität zu vermerken.

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

Ziele:

- Die Wertschöpfungsprozesse und Produktlebenszyklen von Film- und Medienproduktionen werden an der FABW in den kommenden Jahren bezüglich Klimaschutz untersucht und die Ergebnisse ggfls. transparent kommuniziert werden. Dieses Thema ist extrem weitreichend und bedarf der Betrachtung einer Vielzahl nationaler und internationaler Wertschöpfungsaspekte. Eine Abbildung der Produktlebenszyklen von einzelnen Film- und Medienproduktionen ist im modernen Verwertungsverständnis der Medienbranche ein fast unmögliches Unterfangen.

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

Ziele:

- Im Einkauf achtet die FABW gegenwärtig und zukünftig auf die ökologische und soziale Nachhaltigkeit. Ein Ausbau der Referenzkataloge gemäß der Bundes- und Landesvorgaben ist dabei angedacht.

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

Ziele:

- Die FABW hat im Rahmen eines Leitbild-Prozesses ihre wesentlichen Anspruchsgruppen identifiziert, und
- sucht aktiv auf mehreren Ebenen nach weiteren Möglichkeiten, diese Anspruchsgruppen einzubeziehen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Identifizierung der Anspruchsgruppen über einen Leitbild-Prozess im Jahr 2023

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Keine weiteren Entwicklungen in 2024

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Zukünftiger Einbezug der nicht erreichten Anspruchsgruppen, bzw. Ausbau des Einbezugs der bereits erreichten Anspruchsgruppen in den relevanten Bereichen der FABW (Lehre, Studierende, nationale & internationale Bewerbende, Öffentlichkeit, Partner & Institutionen)

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Ziele:

- Für eine hohe Wettbewerbsfähigkeit entwickeln wir unsere bestehende Lehre und akademische Ausbildung unter Bezug auf das Leitbild der FABW stets weiter.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Evaluierung der Lehre in regelmäßigen Abständen.
- Umsetzung der relevanten inhaltlichen Neuerungen sowie der notwendigen Strukturwandel in der Lehre im Einklang mit den Zielsetzungen des Leitbilds der FABW.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die FABW erreicht Jahr für Jahr eine hohe Zahl an neuen, regionalen, nationalen und internationalen Bewerberinnen.

Ausblick:

- Der Prozess der Evaluierung wird zukünftig fortgesetzt.

Leitsatz 11 – Transparenz

Ziele:

- Die FABW wird interne Präventionsmaßnahmen gegen Korruption etablieren.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die FABW hat ein Hinweisgebersystem (Whistleblowing) eingeführt.

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

Ziele:

- Die FABW informiert ihre Zielgruppen transparent über ihr Engagement in Sachen Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Wir beteiligen uns an Netzwerkveranstaltungen und suchen/fördern den externen Austausch.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die Aktivitäten der FABW in den Bereichen Nachhaltigkeit und Klimaschutz werden über die relevanten Kommunikationskanäle der FABW transparent an alle Zielgruppen kommuniziert.
- Die FABW beteiligt sich in unterschiedlichen Bereichen an der Vernetzung zu den Themenfeldern der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Ausbau der internen Kommunikation (Newsletter & Meeting-Struktur)

Ausblick:

- Der Trend der transparenten internen und externen Kommunikation als auch des Ausbaus der Vernetzung soll beibehalten werden.

6. Unser KLIMAWIN-Projekt

Mit unserem KLIMAWIN-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

Das Projekt

Das **Kinderfilmhaus in Ludwigsburg** ist eine medienpädagogische Einrichtung der Filmakademie Baden-Württemberg. Das Programm des Kinderfilmhauses richtet sich an Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Schulklassen und bietet für jedes Alter eindruckliche Erfahrungen.

Art und Umfang der Unterstützung

Das Kinderfilmhaus Ludwigsburg versteht sich als Zusatzangebot zur Förderung der Medienkompetenz. In zwei Führungen (Trickfilm- und Realfilmführung) sowie verschiedenen Workshops werden Kinder und Jugendliche von Studierenden der Filmakademie spielerisch an das Medium Film herangeführt. Ziel ist es, die jungen Besucherinnen und Besucher sich mit den Besonderheiten dieser Medien auseinanderzusetzen!

Das Kinderfilmhaus ist an den Wochenenden geöffnet. Gruppen können auch außerhalb der Öffnungszeiten und in den Schulferien Führungen buchen. Die Führungen und Workshops werden von Studierenden der Filmakademie durchgeführt.

Umfang der Förderung: Der Personalaufwand beträgt ca. 20. T€ p.a. und wird durch Zuschüsse, Spenden und Eintrittserlöse gedeckt.

Ergebnisse und Entwicklungen

Die Gäste des Kinderfilmhauses erfahren von Studierenden der Filmakademie, wie Filme selbst hergestellt werden können und welche Arbeitsprozesse sich dahinter verbergen. Im Kinderfilmhaus werden die Besuchergruppen spielerisch und vor allem interaktiv an die Medien Film, Fernsehen und Werbung herangeführt und dafür sensibilisiert, sich selbstreflexiv und kritisch mit deren Auswirkungen und Besonderheiten auseinander zu setzen. Das Kinderfilmhaus schult das Rezeptionsverhalten, klärt über Manipulationsmöglichkeiten auf und zeigt, mit welchen Gestaltungsmitteln und Kommunikationsprozessen im Bereich Bewegtbild gearbeitet wird.

Ausblick

Die Filmakademie wird weiterhin dafür Sorge tragen, die notwendigen Spenden oder Spendengelder einzuwerben, um die Finanzierung und Fortführung des Kinderfilmhauses sicherzustellen.

7. Kontaktinformationen

Ansprechperson

Sebastian Uhlig – Management Nachhaltigkeit und Sonderaufgaben FABW
sebastian.uhlig@filmakademie.de

Marika Köpf – Verwaltungsleitung FABW
marika.koepf@filmakademie.de

Impressum

Herausgegeben am 07.11.2024 von

Filmakademie Baden-Württemberg
Akademiefhof 10
71638 Ludwigsburg
Telefon: +49 7141 969 82100
E-Mail: info@filmakademie.de
Internet: www.filmakademie.de

